F1 2016

Ein Rennteam startet durch

Von BlueGenie1974

Kapitel 19: Grand Prix Singapur

Grand Prix Singapur , Marina-Bay-Street-Circuit, Singapur 18.09.2016

Am 18.09.2016 stand mit dem großen Preis von Singapur das fünfzehnte von 21 Rennen auf dem Programm. Lewis Hamilton war nach dem Italien-Wochenende restlos bedient. Hatte er doch auf seiner Paradedstrecke durch einen saudummen Fehler am Start einen möglichen Sieg aus der Hand gegeben. Dementsprechend war der amtierende Weltmeister auch angepisst. Doch nun hatte er eine neue Chance seinen ersten Saisonsieg einzufahren. Und diesen Sieg wollte er in Singapur holen. Favoriten waren jedoch die VIVA VR-01, die sich in der laufenden Saison bisher nur ein einziges Mal hatten geschlagen geben müssen. Dies war in Hockenheim der Fall gewesen, als Nico Rosberg dort nicht nur seinen Heimsieg, sondern auch den ersten Saisonsieg für die Silberpfeile hatte einfahren können.

Am Donnerstag abend, nach dem ersten freien Training schaute Lewis Hamilton bei seiner ärgsten Rivalin Katherine Legge vorbei. Er fand sie in der VIP-Lounge ihres Hotels. „Na Lewis, was verschafft mir die Ehre deines Besuches?“, fragte sie gerade heraus. „Ich hätte gerne mit dir gesprochen.“ „Worüber?“ „Ich möchte endlich reinen Tisch machen. Es reicht doch, wenn wir uns auf der Rennstrecke duellieren. Findest du nicht?“ „Dann möchte ich eine Sache klarstellen. Im Gegensatz zu dir spiele ich keine Kopfspielchen. Das habe ich nicht nötig Lewis.“ „Ja ich weiß. Ich hab damals deinen Crash in Laguna Seca mit erlebt. Ich hab das Rennen auf Eurosport gesehen. Ich hätte damals nie für möglich gehalten, dass wir beide eines Tages mal gegeneinander fahren würden.“ „Man soll eben niemals „Nie“ sagen Lewis.“ „Eine Frage.“ „Bitte. Nur zu.“ „Meinst du dein Chef würde mich mal den VIVA VR-01 fahren lassen?“ „Mal sehen. Warum fragst du?“ „Reine Neugier.“

„Falls Du hoffst, eines Tages mein Teamkollege zu werden, lass dir eins gesagt sein. Wenn es hart auf hart kommt, werde ich dir die Tür zuschlagen. Auch wenn es ein gutes Resultat für das Team kosten würde.“ „Also eine knallharte Racerin.“ „Das hast du sehr richtig erkannt Lewis.“

Am Freitag startete das zweite Freie Training auf dem Marina Bay Street Circuit. Red Bull Racing hatte am Vortag die erste Trainingseinheit für sich entschieden. Die beiden VIVA VR-01 lagen jedoch dahinter. An diesem Freitag, es war der 16.09.2016, setzte Nico Rosberg mit 1:144:152 die Tagesbestzeit. Dahinter dann die beiden VIVA VR-01. Lewis Hamilton kam wegen eines Hydraulik-Problems nicht über Rang 7 hinaus. Doch am meisten ärgerte sich Max Verstappen, der Valentino Rossi den Vortritt lassen musste. Auch zwischen diesen beiden sollte sich an diesem Wochenende eine

spezielle Feindschaft entwickeln.

Im Qualifying fast das gleiche Bild. Nico Rosberg hatte mit 1:42:584 die Pole-Position geholt. Direkt neben ihm stand Katherine Legge im VIVA VR-01. Sie war nur einen Wimpernschlag langsamer gewesen 1:42:585 war ihre beste Rundenzeit gewesen. Dahinter kamen Lewis Hamilton auf Rang drei und Valentino Rossi auf der 4. Dahinter hatte sich Max Verstappen einreihen müssen. Der junge Holländer war immer noch angefressen, wegen seines schlechten Abschneidens im zweiten freien Training. Sich dem Italiener auch noch im Qualifying geschlagen geben zu müssen, war dann doch zuviel. 01

Am Sonntag war dann das Rennen. Um 20:30 Uhr Ortszeit standen die Boliden aufgebockt und mit Heizdecken auf den Reifen auf ihren Plätzen in der Startaufstellung. Die Fahrer gaben Interviews oder sprachen mit ihren Ingenieuren. So war Valentino Rossi bei Kai Ebel zu Gast. „Valentino Rossi. Ihr erstes Nachtrennen in Singapur in einem Formel1-Rennwagen. Hätten Sie sich das träumen lassen?“ „Wenn mir das jemand irgendwann in der Vergangenheit prophezeit hätte, dann hätte ich ihn mit einer Hab-dich-lieb-Jacke in die nächste Irrenanstalt eingeliefert, Abteilung Gummizelle.“ „Sie haben ihren Heim-Grand Prix gewonnen. Heute starten Sie nur von Rang 4. Woran lag es?“ „Ich hatte ein Problem mit dem Verkehr auf meiner letzten Runde. Da lief es dann doch nicht so rund, wie ich es mir erhofft hatte.“ „Neben Ihnen steht Lewis Hamilton, wurmt es Sie dass er besser war als Sie?“ „Es ist natürlich ärgerlich, aber was will ich machen. So ist nun mal der Motorsport. Mal gewinnst du, mal verlierst du.“

Katherine Legge war bei Angela Garcia zu Gast. „Katherine Legge. Sie führen nach wie vor souverän die Fahrer-Wertung an. Denken Sie schon an die Siegesfeier?“ „Nein. Denn es sind noch 6 Rennen zu fahren und es kann noch so viel passieren. Ich muss für mich heute ein Top-Ergebnis rausholen.“ „Also ein Sieg?“ „Ein Sieg wäre das Optimum. Aber da steckt man als Rennfahrer nicht drin.“ „Heißt das, Sie rechnen auch damit auszuschneiden?“ „Ich versuche nur mich auf mein Rennen zu konzentrieren und mich aus allen Scharmützeln rauszuhalten.“ „Danke.“ „Bitte.“

Um 20:45 Uhr saßen die Piloten in ihren Rennern. Die Heizdecken hatte man von den Reifen abgenommen und die Boliden mittels Wagenheber auf die Piste abgesenkt. Um 20:50 Uhr hielt ein Offizieller der FIA ein Schild mit der Aufschrift „5 Min“ aus der Boxengasse. Dies war das Zeichen für die Reifencrews und die Mechaniker, die Strecke zu verlassen. Nur die Ingenieure und die Techniker blieben noch bei den Autos. Doch als das 3-Minuten-Schild aus der Boxengasse gehalten wurde, mussten auch sie die Strecke räumen. Die externen Einrichtungen zum Fremdanlass hatten die Mechaniker vorher mitgenommen.

Um 21:00 Uhr ging das Feld dann auf die 5,073 Km lange Einführungsrunde. Als dann auch der letzte Fahrer, es handelte sich um Sebastian Vettel im Ferrari, auf seinem Startplatz stand, gab Rennleiter Charlie Whiting den Countdown für den Start zum Großen Preis von Singapur frei. Zuerst leuchtete eine rote Lampe an der Startampel auf. Kurz darauf die zweite. Dann die dritte und danach die vierte. Als die fünfte rote Lampe an der Startampel anging, ließen die Fahrer die Motoren ihrer Boliden hochdrehen. Als die fünf roten Lampen ausgingen ging das Feld auf die Reise.

Lewis Hamilton erwischte einen Bomben Start und kassierte gleich zu Beginn Katherine Legge und seinen Teamkollegen Nico Rosberg. Für Nico Hülkenberg war das Rennen gleich in Runde 1 gelaufen. Die beiden Toro Rosso hatten ihn in die Zange genommen und anschließend in die Mauer befördert.

Den nächsten Aufreger gab es in Runde 15, als Valentino Rossi den auf Position 14

fahrenden Max Verstappen überrunden wollte. Der junge Niederländer wollte auf gar keinen Fall eine Überrundung kassieren und schlug die Tür zu. Doch der Italiener ließ nicht locker. Auf der Start- und Zielgeraden startete er den nächsten Versuch. Wieder hielt Verstappen dagegen und machte 02

nicht einen Zentimeter Platz. Beim Einbiegen auf Start und Ziel fuhr er Valentino Rossi in den Seitenkasten und schickte den VIVA VR-01 mit der Startnummer 46 in die Mauer. „Fare ancora una volta che, da soli e io Jag con arpioni“, fluchte Valentino Rossi über Funk.

Keine zwei Runden später hagelte es für Max Verstappen die gerechte Strafe. Die Rennkommissare disqualifizierten ihn für sein rüdes Manöver gegen Valentino Rossi. „Max Box! Box! Box! Your Race is over. You´re disqualified for the Action against Rossi.“ „No. I will stay out.“ „Max. You are disqualified. COME IN NOW!!!“ „Okay, okay. I come in.“ Schweren Herzens kam der Sohn von Jos Verstappen in Runde 16 in die Box und stellte seinen Red Bull in die Garage.

Doch die Rennkommissare beließen es nicht bei der Disqualifikation. Sie sprachen noch zusätzlich eine Sperre für die Rennen in Malaysia und Japan gegen den jungen Niederländer aus. Dagegen ging Red Bull Racing natürlich vor, doch VIVA Racing bestand darauf, dass die Sperre gegen Max Verstappen aufrecht erhalten wurde, um sicherzustellen, dass er solche saudummen und unnötig harten Aktionen nicht mehr versuchte.

In Runde 44 war dann für Williams-Pilot Valtteri Bottas das Rennen zu Ende. Sein Ausfall resultierte aus einem Boxenstopp am Anfang des Rennens. Danach passierte nichts mehr. Lewis Hamilton führte vor Katherine Legge und seinem Teamkollegen Nico Rosberg. Dahinter Daniel Ricciardo im Red Bull und den beiden Ferrari mit Kimi Raikkönen und Sebastian Vettel am Steuer. Nach 61 Runden überquerte Lewis Hamilton als erster die Ziellinie mit einem Vorsprung von 0,202 Sekunden auf Katherine Legge.

„Yes! Unbelievable Guys! We did it!“ „Compliment Lewis, you did a great job today.“ „My first victory this year. I can´t believe it.“

Nach der Ehrenrunde für den amtierenden Weltmeister führen die drei erstplatzierten in die Boxengasse. Lewis Hamilton parkte seinen Silberpfeil auf dem Platu, der ihm als Sieger zustand, links von ihm stand der VIVA VR-01 mit der Startnummer 18 von Katherine Legge. Auf der rechten Seite der Mercedes FW 07 mit der Startnummer 6 von Nico Rosberg.

Nach dem üblichen Prozedere mit Wiegen und dem ganzen Rest ging es dann raus aufs Podium. Zuerst kam Nico Rosberg, der etwas zerknirscht drein sah. Er hätte hier lieber gewonnen, als wie bisher in der Saison nur dritter zu werden. Danach kam Katherine Legge. Sie lächelte zwar, aber glücklich war sie nicht. Dann kam Lewis Hamilton der strahlende Sieger. Endlich hatte er es geschafft!

Dann wurden die Hymnen gespielt. Zuerst „God save the Queen“ für den siegreichen Fahrer. Danach „Einigkeit und Recht und Freiheit“ für das siegreiche Mercedes-Team. Danach gab es die obligatorische Champagnerdusche.

Am Ende des Tages packten die Teams ihre Ausrüstung zusammen und machten alles fertig für den Transport nach Malaysia, wo am 02.10.2016 das sechzehnte Rennen der Formel1-Saison 2016 ausgetragen werden sollte. 03

Am nächsten Tag fanden die Formel1-Fans auf der Homepage von VIVA RACING einen Videoclip mit 4:46 Minuten Länge in dem die Highlights aus Singapur zu sehen waren. Untermalt war dieser Clip mit „Come sail away“ von Amii Stewart.

In Malaysia konnte die Vorentscheidung zugunsten von VIVA RACING fallen. Doch

dazu musste das Rennen erst einmal gewonnen werden.